

Pressemitteilung, 9. Mai 2020

**Tage der Befreiungen:
Gedenk- und Bildungsstätten zum Nationalsozialismus setzen ihre
gemeinsame Aktion #LichterGegenDunkelheit fort**

Bundesweit schlossen sich Gedenk- und Bildungsstätten am 27. Januar 2020 zu der Aktion **#LichterGegenDunkelheit** zusammen: Am 75. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz und dem Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus setzten sie ihre Orte mit einem außergewöhnlichen Licht in Szene und machten mit Bildern ihres Licht-Designs auf Webseiten und Social-Media-Kanälen auf ihre Arbeit aufmerksam.

Die Aktion **#LichterGegenDunkelheit** macht seither mit der Webseite **LichterGegenDunkelheit.de** aufmerksam auf Veranstaltungen im Gedenkjahr 2020. Insbesondere im April und Mai wären in den KZ-Gedenkstätten die 75. Jahrestage der Befreiung begangen worden. Die damals geplanten Veranstaltungen sind in weiten Teilen durch virtuelle Angebote ersetzt worden. Viele der virtuellen Angebote sind von hoher Qualität und haben vermutlich ganz neue Zielgruppen erreicht.

Die Webseite **LichterGegenDunkelheit.de** ist zum 8. Mai aktualisiert worden und wird bis Ende Mai weiter von den beteiligten Institutionen für Veranstaltungsankündigungen genutzt.

Dr. Elke Gryglewski, stellvertretende Leiterin der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz und Initiatorin der Aktion: „Die Aktion und die Webseite zeigen die Vielfalt der Gedenk- und Bildungsstätten, die sich mit den Verbrechen des Nationalsozialismus auseinandersetzen, und ihre wichtige Arbeit. Die Institutionen zeigen eine Geschichte des Umgangs mit dem Nationalsozialismus in den vergangenen 75 Jahren auf: sie zeugen von Leugnung und Verdrängung, von den Schwierigkeiten, denen lokale Initiativen begegneten und begegnen, von politischen Anfeindungen, die bis heute präsent sind und sich sogar verstärken.“

Information und Kontakt:

Eike Stegen, Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, stegen@ghwk.de